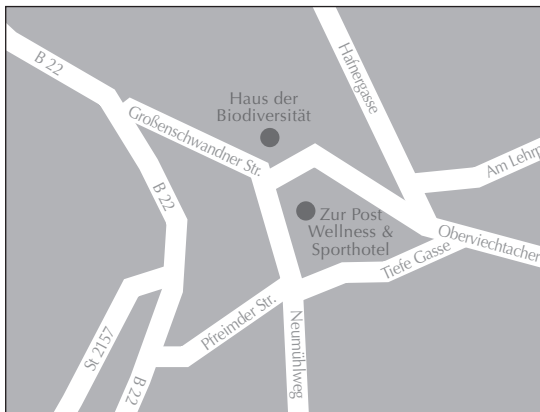




Foto: Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Die Idee für das Haus der Biodiversität entstand 2018. Träger ist die Biodiversitätsgemeinde Tannesberg, welche sich schon seit den 1980ern für den Schutz von Arten und deren Lebensräumen engagiert. Das Haus entstand mit Unterstützung durch das Amt für Ländliche Entwicklung und das Projekt Land.belebt. Ganz im Sinne der Biodiversität wurde auch das Haus selbst möglichst nachhaltig und ressourcenschonend aus überwiegend regionalen Rohstoffen erbaut. Es besteht aus einem denkmalgeschützten Altbau und einem neu rekonstruierten „Stadl“ in traditioneller Bauweise. Innen wie außen wurden heimische Materialien wie Lehm aus lokalen Lehmgruben, heimischer Granit und Lärchenholz aus dem Gemeindewald verwendet.



Veranstaltungsort

Haus der Biodiversität
Marktplatz 5, 92723 Tannesberg

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Sept. 2026 an:
E-Mail: anmeldung@bayle.bayern.de
Telefon: 089/1213-1051
Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Organisation an sowie, ob Sie am Abendessen (18.9.) und/oder am Mittagessen (19.9.) teilnehmen möchten.

Kosten

Es fällt keine Teilnahmegebühr an. Wir bitten Sie, die Kosten für Unterkunft sowie für das Abend- und/oder Mittagessen selbst zu übernehmen.

Unterkunft

Bitte organisieren Sie die Übernachtung eigenständig. Ein Zimmerkontingent ist im Sporthotel zur Post (www.sporthotel-zur-post.de) für Sie reserviert. Die Reservierung besteht bis zum 31. Juli 2026.

Veranstalter



Ländliche Entwicklung in Bayern

Bayerisches Kompetenzzentrum
Ländliche Entwicklung
Infanteriestraße 1, 80797 München

Partner



**HAUS
DER BIO
DIVERSITÄT**

Bayerisches Kompetenzzentrum
Ländliche Entwicklung



Ländliche Entwicklung in Bayern Einladung



18. und 19. September 2026

Haus der Biodiversität
Marktplatz 5, 92723 Tannesberg

Einladung und Programm

Sie engagieren sich für die Natur vor Ihrer Haustür und stoßen dabei auch an Grenzen? Projekte geraten ins Stocken, Abstimmungen ziehen sich in die Länge, vielschichtige Interessenlagen erschweren den Fortschritt. Was als wunderbare Idee beginnt, entwickelt sich im Alltag oft zur großen Herausforderung.

Genau hier setzt die Veranstaltungsreihe Land.belebt an. Sie lädt Sie ein, Wege zu entdecken, wie Projekte für den Erhalt der biologischen Vielfalt auch unter komplexen Bedingungen und Unvorhersehbarem wirksam und lebendig gestaltet werden können. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Engagement nicht nur erfolgreich bleibt, sondern auch langfristig trägt, inspiriert und verbindet.

Die Veranstaltungsreihe Land.belebt richtet sich an Menschen, die mit ihren begrenzten Ressourcen möglichst viel bewegen wollen und bereit sind, dafür mit Neuem und Ungewohntem zu arbeiten. Sie lädt dazu ein, die eigenen Erfahrungen zu reflektieren, neue Impulse aufzunehmen und von den Erfolgskonzepten der Natur zu lernen.

Gerne heißen wir Sie zu unserer zweiten Veranstaltung Land.belebt in Tannesberg Willkommen.

Bäumel

Norbert Bäumel
Leiter Bayerisches Kompetenzzentrum Ländliche Entwicklung

Inhalt

In Tannesberg bewegen wir uns – ganz wie die Natur – evolutionär ins Thema hinein und beantworten im Prozess u.a. folgende Fragen:

- ◆ *Wie vertragen sich die Management-Konzepte der Menschen mit den Entwicklungskonzepten der Natur?*
- ◆ *Welche Erfolgskonzepte der Natur sind besonders relevant für Projekte auf dem Land und für die Natur?*
- ◆ *Was ist notwendig, damit Projektarbeit nicht nur anstrengt, sondern auch zufrieden macht?*
- ◆ *Warum ist es fallweise schwer in Projekten vom Reden ins Tun zu kommen und welche Empfehlungen hat die (menschliche) Natur dafür?*
- ◆ *Wie würde die Natur mit der Vielfalt in Projektgruppen (Mitglieder mit unterschiedlichen Sichtweisen / Erfahrungen / Ansichten) produktiv umgehen?*

Info

Das systemisch-evolutionäre Projektmanagement erlaubt es uns, Projekte gut zu planen, sie aber auch gleichzeitig dynamisch und zirkulär weiterzuentwickeln – so, wie es auch in der Natur geschieht. Veränderungen und Hindernisse sind damit nicht mehr das Problem, sondern der Ausgangspunkt für das Lernen, die höhere Qualität und mehr Wirkung. So entstehen Projekte, die Menschen mitnehmen, begeistern und dauerhaft tragen. Es verbindet fundierte methodische Grundlagen mit einer Haltung, die Komplexität und menschliche Biodiversität als Chance begreift. Es eröffnet neue Möglichkeiten, vorhandene Potenziale zu erkennen und gezielt zu nutzen.

Prozessbegleitung

Judit Bartel

Kulturanthropologin und Erwachsenenpädagogin M.A., Permakultur Gestalterin sowie Natur- und Wildnispädagogin, Initiatorin von „Nüsse fürs Nürnberger Land“, Entwicklerin lebendiger Mensch-Natur-Beziehungen

Cornelia Müller

Architektin M. A., Geschäftsführerin der feine Heimat gGmbH, HeimatEntwicklerin NordOberpfalz, Leiterin des Land.belebt-Pilotprojektes, Kräuter & Leut', Fachautorin, Zert. Kräuterführerin

Roland Mangold

Ing. Dipl.-Kfm., heute Vorstand faktorNatur e.V. und Landwirt, früher Vorstand vom Projektmanagement Austria Institut und Leiter einer Forscher- und Beratergruppe im Bereich Qualität und Wirkung in der Projektarbeit.